

Allgemeine Geschäftsbedingungen der LKL Pasani Academy GmbH für Verträge mit Verbrauchern (B2C)

Version: 1.0 vom 30.08.2026

Inhalt

1 Geltungsbereich.....	2
2 Vertragsgegenstand	2
3 Vertragsschluss und Bestellablauf	2
4 Erwerb von Produkten im Online-Shop	3
5 Preise und Zahlung	3
6 Produkte und Produktzugang	3
6.1 Digitale Produkte	3
6.2 Live-Veranstaltungen und Webinare	4
7 Flatrate	4
8 Widerrufsrecht.....	5
9 Nutzungsrechte und Urheberrecht.....	5
10 Pflichten des Kunden.....	5
11 Änderungen, Updates und Verfügbarkeit	5
12 Gewährleistung.....	6
13 Haftung	6
14 Datenschutz	6
15 Vertragsdauer und Kündigung	6
16 Schlussbestimmungen	7
Widerrufsbelehrung	8
Muster-Widerrufsformular	9

1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen der LKL Pasani Academy GmbH, Inninger Straße 21, 82237 Wörthsee, Deutschland, nachfolgend „Anbieter“, und ihren Kunden über den Erwerb und die Nutzung von digitalen Lerninhalten, eLearning-Kursen, Live-Veranstaltungen, Webinaren sowie digitalen Produkten im Online-Shop.
2. Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Verbrauchern. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Für Verträge mit Unternehmen gelten die gesonderten AGB des Anbieters für den Geschäftsverkehr mit Unternehmen.
3. Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zustimmt.

2 Vertragsgegenstand

1. Der Anbieter bietet insbesondere digitale Schulungsinhalte zu Zoll, Außenwirtschaft, Exportkontrolle und verwandten Compliance-Themen an.
2. Die Leistungen können in Form von rein digitalen Inhalten (Einzelkurs, Kursreihe, Flatrate) sowie als Live-Veranstaltung oder Webinar bereitgestellt werden. Digitale Inhalte werden auf einer vom Anbieter gehosteten Plattform (Lernplattform / LMS) oder über vergleichbare digitale Systeme bereitgestellt.
3. Der Online-Shop dient dem Erwerb digitaler Produkte (insbesondere von Kurszugängen, digitalen Zusatzinhalten, Downloads, Gutscheinen oder vergleichbaren digitalen Leistungen) und dem Erwerb von Teilnahmeberechtigungen für Live-Veranstaltungen.
4. Ein bestimmter Lernerfolg oder wirtschaftlicher Erfolg wird nicht geschuldet, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
5. Der Anbieter bietet ausdrücklich weder Steuerberatung, Rechtsberatung noch sonstige verbindliche Beratung oder Empfehlung an. Die angebotenen Inhalte dienen ausschließlich Schulungszwecken und sind als Praxistipps zu verstehen. Werden Namen von Produkten oder Ähnlichem genannt, dienen diese lediglich als illustratives Beispiel. In keinem Fall werden Kaufempfehlungen, Verkaufsempfehlungen oder sonstige Handlungsanleitungen abgegeben.

3 Vertragsschluss und Bestellablauf

1. Die Darstellung von Leistungen und Produkten auf der Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Kunden.
2. Der Kunde wählt die gewünschten Produkte aus und durchläuft den Bestellvorgang. Vor dem Absenden der Bestellung werden alle Bestelldaten in einer Übersicht angezeigt; der Kunde kann seine Eingaben dort prüfen und über die dafür vorgesehenen Korrektur- und Änderungsfunktionen berichtigen. Mit Betätigen der Schaltfläche „zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab.
3. Der Anbieter bestätigt den Zugang der Bestellung unverzüglich in Textform (Zugangsbestätigung). Die Zugangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots dar, sofern die Annahme darin nicht ausdrücklich erklärt wird.
4. Der Vertrag kommt durch ausdrückliche Annahmeerklärung des Anbieters, durch Freischaltung des Zugangs oder durch Bereitstellung der Leistung zustande.

5. Vertragssprache ist Deutsch.
6. Der Vertragstext wird vom Anbieter gespeichert. Der Anbieter stellt dem Kunden eine Bestätigung des Vertrags, in der der Vertragsinhalt einschließlich dieser AGB und der Widerrufsbelehrung wiedergegeben ist, spätestens mit der Bereitstellung der Leistung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) zur Verfügung (§ 312f BGB).

4 Erwerb von Produkten im Online-Shop

1. Die Bereitstellung erfolgt je nach Produkt durch Download, Freischaltlink, Kundenkonto oder eine andere geeignete elektronische Übermittlung.
2. Ein Versand physischer Waren findet nicht statt.
3. Gutscheine können nach Maßgabe der beim Erwerb bzw. bei der Ausgabe mitgeteilten Bedingungen eingelöst werden. Unentgeltlich ausgegebene Aktionsgutscheine sind nicht übertragbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und werden nicht in bar ausgezahlt; eine etwaige Befristung ergibt sich aus dem jeweiligen Gutschein. Entgeltlich erworbene Gutscheine sind innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfrist einlösbar; eine Barauszahlung des Gutscheinwerts erfolgt nicht.

5 Preise und Zahlung

1. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise. Alle Preise sind Gesamtpreise und enthalten die jeweils geltende gesetzliche Umsatzsteuer.
2. Die Zahlung erfolgt über die im Bestellprozess angebotenen Zahlungsmethoden.
3. Der Anbieter ist berechtigt, einzelne Zahlungsarten im Einzelfall auszuschließen oder von einer erfolgreichen Bonitäts- oder Plausibilitätsprüfung abhängig zu machen, soweit dies rechtlich zulässig ist.
4. Der Zugang zu digitalen Inhalten erfolgt grundsätzlich erst nach vollständigem Zahlungseingang, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

6 Produkte und Produktzugang

6.1 Digitale Produkte

1. Digitale Inhalte werden grundsätzlich über Video-Streams, über die Lernplattform des Anbieters oder über ein vergleichbares digitales System bereitgestellt.
2. Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht für den vertraglich vorgesehenen Zweck.
3. Die Inhalte der Kurse werden in der Leistungsbeschreibung festgelegt, aus der sich auch die vereinbarte Beschaffenheit des Kurses ergibt. Der Anbieter darf die digitalen Produkte über das zur Aufrechterhaltung der Vertragsmäßigkeit erforderliche Maß hinaus nur ändern, wenn (a) ein triftiger Grund dies erfordert – insbesondere die Anpassung der Inhalte an eine geänderte Rechtslage, die Anpassung an eine neue technische Umgebung oder an erhöhte Nutzerzahlen oder sonstige wichtige betriebstechnische Gründe –, (b) dem Kunden durch die Änderung keine zusätzlichen Kosten entstehen und (c) der Kunde klar und verständlich über die Änderung informiert wird.
4. Beeinträchtigt eine Änderung nach Absatz 3 die Zugriffsmöglichkeit des Kunden auf das digitale Produkt oder dessen Nutzbarkeit mehr als nur unerheblich, kann der Kunde den Vertrag innerhalb

von 30 Tagen unentgeltlich beenden. Die Frist beginnt mit dem Zugang der Information über die Änderung oder, sofern die Änderung erst nach der Information erfolgt, mit der Änderung. Die gesetzlichen Rechte des Kunden (§§ 327 ff. BGB) bleiben unberührt.

5. Unmittelbar nach dem Einrichten des Nutzerzugangs erhält der Kunde individuelle Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) für den Zugriff auf die zugeordneten Kurse. Die Zugangsdaten dürfen nur von einer Person genutzt werden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
6. Die Weitergabe von Zugangsdaten an Dritte ist untersagt.
7. Der Kunde teilt dem Anbieter einen Missbrauch oder Verlust der Zugangsdaten oder einen entsprechenden Verdacht unverzüglich mit.
8. Die Nutzung ist auf den vereinbarten Zeitraum beschränkt.
9. Soweit nicht abweichend vereinbart, beginnt die Vertragslaufzeit mit der Bereitstellung des Kursmaterials in Form von Video-Streams oder Downloads.

6.2 Live-Veranstaltungen und Webinare

1. Live-Veranstaltungen und Webinare finden zu den jeweils angekündigten Terminen und unter der jeweils angekündigten inhaltlichen Ausrichtung statt.
2. Der Anbieter darf Referenten, Plattformen, technische Abläufe oder einzelne Programmpunkte aus sachlichem Grund ändern, sofern der Gesamtcharakter der Veranstaltung erhalten bleibt.
3. Bei Verhinderung des angekündigten Referenten kann ein sachlich gleichwertiger Ersatz gestellt werden.
4. Muss eine Veranstaltung abgesagt oder wesentlich verschoben werden, informiert der Anbieter den Kunden unverzüglich. Bereits gezahlte Entgelte werden bei ersatzloser Absage erstattet. Im Fall einer wesentlichen Verschiebung kann der Kunde wählen, ob er an dem Ersatztermin teilnimmt oder gegen Erstattung bereits gezahlter Entgelte vom Vertrag zurücktritt.
5. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, über die erforderliche technische Ausstattung und eine funktionsfähige Internetverbindung zu verfügen.

7 Flatrate

1. Die Flatrate berechtigt während der Laufzeit zur Nutzung der jeweils vertraglich freigegebenen digitalen Inhalte.
2. Die Erstlaufzeit beträgt ein Jahr ab Bereitstellung des Kursmaterials in Form von Video-Streams oder Downloads.
3. Wird der Vertrag nicht mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende der Erstlaufzeit gekündigt, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit. Nach der Verlängerung kann der Kunde den Vertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen.
4. Die Kündigung bedarf der Textform; sie kann auch über die auf der Website vorgehaltene Kündigungsschaltfläche erklärt werden.
5. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
6. Für Änderungen des Leistungsangebots innerhalb der Flatrate gilt § 6.1 Absätze 3 und 4 entsprechend.

8 Widerrufsrecht

1. Dem Kunden steht das gesetzliche Widerrufsrecht zu. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung am Ende dieser AGB.
2. Bei Verträgen über die Bereitstellung digitaler Inhalte erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Anbieter mit der Vertragserfüllung begonnen hat, nachdem der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Anbieter vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Vertragserfüllung beginnt, der Kunde seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass durch seine Zustimmung mit Beginn der Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht erlischt, und der Anbieter dem Kunden die Bestätigung gemäß § 312f BGB zur Verfügung gestellt hat.
3. Bei Verträgen über Dienstleistungen (insbesondere Live-Veranstaltungen und Webinare) erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Anbieter die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung erst begonnen hat, nachdem der Kunde dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben und zugleich seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Anbieter verliert.

9 Nutzungsrechte und Urheberrecht

1. Sämtliche Inhalte, insbesondere Videos, Texte, Skripte, Grafiken, Präsentationen, Unterlagen und sonstige Materialien, sind urheberrechtlich geschützt.
2. Der Kunde darf die Inhalte ausschließlich im vertraglich eingeräumten Umfang nutzen.
3. Ohne vorherige Zustimmung des Anbieters sind insbesondere Vervielfältigung, Weitergabe, öffentliche Zugänglichmachung, Bearbeitung, Unterlizenzierung und entgeltliche oder unentgeltliche Verwertung über den Vertragszweck hinaus untersagt. Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben unberührt.
4. Technische Schutzmaßnahmen dürfen nicht umgangen werden.

10 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde hat die für die Nutzung erforderlichen technischen Voraussetzungen selbst zu schaffen und während der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten. Die Systemvoraussetzungen ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung.
2. Der Kunde darf die Plattform und den Online-Shop nicht missbräuchlich oder rechtswidrig nutzen.
3. Der Kunde darf keine Inhalte übermitteln, die Rechte Dritter verletzen oder gegen geltendes Recht verstoßen.

11 Änderungen, Updates und Verfügbarkeit

1. Der Anbieter stellt dem Kunden während des maßgeblichen Zeitraums die Aktualisierungen bereit, die für den Erhalt der Vertragsmäßigkeit der digitalen Produkte erforderlich sind, und informiert den Kunden über diese Aktualisierungen (§ 327f BGB).
2. Der Anbieter wird Störungen und Beeinträchtigungen, die die Nutzung des Dienstes nicht nur unerheblich beeinträchtigen, schnellstmöglich beseitigen. Der Anbieter wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, den Dienst zugänglich zu halten. Ein Anspruch auf ununterbrochene Verfügbarkeit und eine bestimmte Datenübertragungsgeschwindigkeit besteht nicht.

3. Kurzzeitige Unterbrechungen aufgrund von Wartung, Sicherheitsmaßnahmen, höherer Gewalt oder Störungen außerhalb des Verantwortungsbereichs des Anbieters stellen keinen Mangel dar, soweit die Nutzbarkeit dadurch nur unerheblich beeinträchtigt wird.

12 Gewährleistung

1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte, für digitale Produkte insbesondere die §§ 327 ff. BGB.
2. Ein Mangel liegt nicht vor, soweit eine Beeinträchtigung darauf zurückzuführen ist, dass der Kunde die in der Produktbeschreibung mitgeteilten Systemvoraussetzungen nicht erfüllt, die Leistung unsachgemäß nutzt oder eine erforderliche Mitwirkung unterlässt.

13 Haftung

1. Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, im Umfang einer übernommenen Garantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.
2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), d. h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, ist die Haftung des Anbieters auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.
3. Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
4. Bei Verlust von Daten haftet der Anbieter im Rahmen der vorstehenden Absätze nur für den Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden erforderlich gewesen wäre.

14 Datenschutz

1. Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten unter Beachtung der jeweils geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der DSGVO.
2. Zweck, Umfang, Rechtsgrundlagen, Empfänger, Speicherdauer und Betroffenenrechte ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Anbieters.
3. Soweit für einzelne Verarbeitungen eine Einwilligung erforderlich ist, erfolgt diese gesondert.
4. Die Datenschutzerklärung ist Bestandteil der Informationspflichten des Anbieters, nicht jedoch selbst Vertragsbestandteil dieser AGB.

15 Vertragsdauer und Kündigung

1. Einzelkäufe enden mit vollständiger Erbringung der geschuldeten Leistung.
2. Die Flatrate läuft nach Maßgabe von § 7.
3. Sonstige Dauerschuldverhältnisse richten sich nach der jeweils vereinbarten Laufzeit.
4. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

16 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Diese Rechtswahl entzieht dem Kunden nicht den Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
2. Für den Gerichtsstand gelten die gesetzlichen Regelungen.
3. Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet und nicht bereit. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle wäre die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, www.verbraucher-schlichter.de.
4. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (LKL Pasani Academy GmbH, Inninger Straße 21, 82237 Wörthsee, Deutschland, E-Mail: info@pasani-academy.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Hinweise zum vorzeitigen Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Bereitstellung digitaler Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, unter den Voraussetzungen des § 8 Absatz 2 dieser AGB; bei Dienstleistungen erlischt es unter den Voraussetzungen des § 8 Absatz 3 dieser AGB.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: LKL Pasani Academy GmbH, Inninger Straße 21, 82237 Wörthsee, Deutschland, E-Mail: info@pasani-academy.de

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

– Bestellt am (*) / erhalten am (*):

– Name des/der Verbraucher(s):

– Anschrift des/der Verbraucher(s):

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

– Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.